Das Wunder von einem Fantasydebüt

Die zehnjährige Morrigan hat in wenigen Tagen Geburtstag. Aber im Gegensatz zu Gleichaltrigen plant sie nicht voller Eifer eine Party - aus einem guten Grund: Laut einem jahrhundertealten Fluch ist sie dazu verdammt, zu sterben, sobald sie ihr elftes Lebensjahr erreicht. Doch dann kommt alles ganz anders als prophezeit! Kurz bevor die Himmelsuhr Mitternacht, und damit Morrigans Todesstunde, schlägt, wird das Mädchen vom wunderbar seltsamen Jupiter North gerettet und nach Nevermoor gebracht. Dort wimmelt es nur so von Geistern, Vampiren, Werwölfen, Prinzessinnen und warznasigen Hexen. Und manchmal begegnet man einer Fee sowie gelegentlich einem Kürbis. Die geheimnisvolle Stadt und ihre phantastischen Einwohner versetzen Morrigan anfangs in Schrecken, aber bald schon fühlt sie sich richtig zu Hause.

Dummerweise ist Morrigan illegal in der Stadt. Ihr droht der Rausschmiss aus Nevermoor, wenn sie nicht vier Prüfungen erfolgreich besteht, in denen sie ihr besonderes Talent unter Beweis stellen soll. Nur welches Talent? Morrigan ist sich sicher, dass sie über keinerlei magischen Fähigkeiten verfügt. Das sieht Jupiter North jedoch anders: Er glaubt fest an Morrigan. Und tatsächlich meistert sie erst die Buchprüfung, mit Hilfe einer riesenhaften, sprechenden Katze die Jagdrennprüfung und gemeinsam mit Freund Hawthorne sogar die Schreckensprüfung, auch berühmt-berüchtigt als Nervenzusammenbruchsprüfung. Das Schlimmste wartet allerdings noch auf Morrigan. Die vierte Prüfung hat es ordentlich in sich. Morrigan hat Angst, ihren Förderer Jupiter zu enttäuschen, und will am liebsten die Flucht ergreifen.

Aber schon längst steckt Morrigan ganz tief drin in einem aufregenden (Fantasy-)Abenteuer, aus dem es keinen Ausweg gibt. Außerdem wartet da draußen die Wilde Rauchschattenjagd auf sie, und es lauert Gefahr durch den Wunderschmied. Der hegt finstere Pläne. Seit 100 Jahren wurde er in der Stadt nicht mehr gesehen. Manche sind sich gewiss, dass er längst tot ist; nicht so Jupiter North. Er kennt die Wahrheit. Und diese verspricht düsterste Zukunftsvisionen. Nevermoor steht kurz vor seinem Untergang. Einzig Morrigan kann den Wunderschmied aufhalten. Zuvor muss sie endlich erkennen, dass in ihr mehr steckt, als sie selbst glaubt ...

So phantastisch wie "Alice im Wunderland", so magisch wie die "Harry Potter"-Reihe und so spannend wie "Oksa Pollock" - die "Nevermoor"-Trilogie bringt Jung und Alt, Groß und Klein zum Staunen und außerdem schier zum Ausflippen vor lauter Lesefreude. Mit "Fluch und Wunder" gelingt Jessica Townsend ein Fantasyerlebnis, das sämtliche Grenzen zu sprengen vermag. Von diesem Lesevergnügen wird einem ab der ersten Seite, sogar dem ersten Satz ganz schwindelig. Solch ein geniales Debüt ist von großer Seltenheit. Selbst Erwachsene dürfen sich dieses auf gar keinen Fall entgehen lassen. Die australische Autorin sorgt für Unterhaltung mit absolutem "Wow!"-Effekt. Ihre Romane entlocken Kindern mehr als einen Glücksschrei. Mit zahlreichen Überraschungen muss bei deren Lektüre definitiv gerechnet werden.

Phantastisch-amüsantesten Lesespaß ohne Ende kriegt man mit den Geschichten von Jessica Townsend in die Hände. "Nevermoor" bedeutet ein Fantasyhit, der alles andere glatt in den Schatten stellt. Band eins, "Fluch und Wunder", begeistert jeden Leser ab zehn Jahren über alle Maßen. Denn die Story ist die reinste Wundertüte randgefüllt mit Spannung, Humor, Emotionen und schrägsten Einfällen. So etwas wie Langeweile? Garantiert zu keiner Lesesekunde.

Susann Fleischer 26.02.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info